

97

(Bürgerverf.) Das Bürgerverf.
der Stadt Wien wurde von
dem Jura: Josef Finbiger,
Leitender und amalien
Gemeindeverfasser von Puzing;
Wilhelm Pannwitz, Pfarrer;
Yonab Podvinnicky, Optiker;
Josef Lajak, Musikinstrumenten-
macher; Adam Linnich, Tischler;
Johann Jivick, Linz- und Lomul-
weinverkäufer; Johann Mörz,
Schlosser und Eisenverarbeiter; Franz K.
Josef Kuba, Tischler; Johann Pustker,
Schlosser und Schmied; Florian
Mayer, Schuster; Johann Tribner,
Pferdeverarbeiter; Johann Georg
Dolajsek, Schmied; Josef Maria,
geol. Kaufmann.

(Lozistikverf.) Donnerstag
den 6. April l. J. halb 5 Uhr nachmittags
findet eine Sitzung des Lozistikverf.
sitzes Döbling statt, bei welcher
eine die Aufstellung des Lozistik-
verf. im Jahre 1900 zur Be-
fragung gelangt.

(Sitzungen im Rathaus.) Der
Gemeinderat soll in der Roman-
den Hof am Freitag ^{5 Uhr nachmittags} eine
Planung ab. H. Straßensitzun-
gen finden Mittwoch, Donnerstag
und Freitag 10 Uhr nachmittags
statt.

(Wienverf.) Die Wahlen
des Wiener Bürgervereins sind
bestanden, bei der Communal-
wahl eine die Einwilligung
eingespart, das Stadtwort
auf dem Novemberfesten
zu hören.

(Leber-Verf.) Bei der
Leber-Verf. wurden
im März l. J. von 37.187 Posten
4,144.136 fl eingezahlt und an 22.499
Posten 4,035.474 fl 62 Kr rückge-
zahlt. Der Stand der Leber-Verf.:
Leber-Verf. betrug mit 31. März
218,615.048 fl 35 Kr. Bei der Leber-Verf.-
Liquidation wurden im März 1,488.959
fl 97 Kr eingezahlt und ein Betrag von
347.479 fl 90 Kr rückgezahlt. Am 31. März
dieses Monats betragen die fälligen
Leber-Verf. Darlehen 133,700.154 fl
69 Kr. Bei der Leber-Verf. wurden
im März Leber-Verf. - Darlehen im
Betrag von 5.825 fl 79 Kr rückgezahlt.
Am 31. März dieses Monats betragen
die fälligen Leber-Verf. Darlehen
16.013 fl 96 Kr, der Leber-Verf. - und
Leber-Verf. 39.286 fl 4 Kr, die
Leber-Verf. im Umlauf 30 jährig
24.500 fl, 32 jährig 30.800 fl. Bei der
Leber-Verf. - und Leber-Verf. - Abfertigung
wurden im März an Leber-Verf. ab-
comptiert 4,489.241 fl 24 Kr, rückgezahlt
4,658.461 fl 32 Kr.

(Wienverf.) Es sind
den letzten Leber-Verf. nachfolgende
Leber-Verf. eingezahlt und zu folgen,
den Leber-Verf. nachfolgend: 400 Kilo Leber
im 50 bis 70 Kr, 1200 Kilo Klein
Leber-Verf. im 25 bis 30 Kr, 500 Kilo
Leber-Verf. aus Leber-Verf. in flüssen
im 90 Kr bis 1 fl 10 Kr, 560 Kilo Leber
Leber-Verf. im 60 bis 85 Kr, 900 Kilo
Leber-Verf. im 30 bis 60 Kr je zur Kilo.
Leber-Verf. Leber-Verf. und Leber-Verf. unter
billiger, Leber-Verf. unter Leber-Verf. als Leber-Verf.

(Genossenschaftliche.)
Donnerstag den 23. April
l. J. 11 Uhr vormittags
findet in der Volksh.
halle des n. ö. Rath.
hauses eine Vollst.
versammlung der Genoss.
der Communalgenossen
besonders statt.

(Yacht-Localcom.
mission.) Ob Herr
des n. ö. Rath. Com.
missionen in der
Lanz Josef - Rath.
haus Kaserne Rudolf
Kiefershofer wird für
den n. ö. Rath.
hallen der Rath.
haus Kaserne Josef
Kiefershofer als Mit.
glied in die Yacht-
Local-Commission
bestimmt.

(Ländliche.) Der
für neugeborene Kinder
mann G. Linnert
wurde eine
Reise von 1000 fl.
Kaiserslautern und
Oberrhein - Juristen
zu 200 K. Der Preis
unter der die
von Landbauanstalt,
den und die Arbeit
auszubildende Rasse
für Arbeiter werden
zu 400 Kronen.

(Krieg für Oberste.) Im
März l. J. wurden in

dem n. ö. Rath.
haus der neugeborenen
Kinder im K. K. Rath.
haus (Krieg für die
Krieg für die
Kinder) 1395 Frauen u.
380 Kinder; im März
1900 6007 Männer und
10 Knaben, wofür in die
den Krieg (3. Blatt
Krieg 4 und 6) Krieg
7792 Personen beauftragt
und mit je 2 Personen
Krieg und Krieg beauftragt.
Krieg. Auf der n. ö. Rath.
in diesem Monat auf
Krieg des n. ö. Rath.
den Zeit vom 1. bis 15.
März im K. K. Rath.
10. Krieg 1050 Krieg
den beauftragt.

(Ländliche - Kadetten.)
Mit Beginn des Krieg.
jahres 1899/1900 werden
in die n. ö. Rath.
Kriegsgängen beauftragt
Ländliche - Kadetten.
in die n. ö. Rath.
150 Offiziere zur
Kriegsgängen gelangen.
Die Kriegsgängen
sind: Kadetten,
Krieg, Krieg, Krieg,
im in jeder Kriegsgänge
beauftragt sind
Krieg, Krieg, Krieg,
Krieg und Krieg
den 1. Kriegsgänge der
Krieg 15. und Krieg
überprüfen 18. Krieg,
Krieg. Krieg sind bis
Krieg 15. Juli l. J.
den Kommando der
K. K. Landwehr =

Kadetten 3. Krieg
Krieg 25 Krieg,
Krieg.

(Krieg.) Ob Herr
den 1. J. M. ist der Krieg,
Krieg Ober - Krieg
des Kadetten
Krieg Krieg im 64.
Kriegsgänge Krieg.

(Krieg.) Die
den Donnerstag den 15.
J. M. Kriegsgängen
Kriegsgänge auf
den Krieg werden
Krieg in die
und Kriegsgänge
Kriegsgängen Krieg,
den in Krieg,
Krieg Krieg, die
Kriegsgängen Krieg
bei der Krieg. Krieg.
Krieg, Krieg.
Die Kriegsgänge
werden den n. ö.
Krieg Krieg
Krieg. Krieg
für Krieg Krieg,
Krieg Offiziere
werden den Krieg
Krieg Krieg
Krieg.

Nach einem Besuche
des H. H. Stadler worden
die Vorarbeitenlocali-
täten im Bezirk
Kanton Bern I. Bezirk
Kanton Bern 24
an die Landesverpflichteten
in Linder als Land-
offizianten zur Unter-
bringung einer
Linderischen Diapella
nominal.

Mr. Messaly bringt
einen Hallpallomissiv
zur Kenntnis, wonach
das Ministerium des
Inneren das von
der Gemeinde hier
bestimmte Kupfer
das Kaufmanns
Rindal im Gestein
der Einweisung von
Steinwandungen mit
Wasser nach dem
Abgemessenen ist.

Der Justizminister
Elektronik-Gesell-
schaft wird die La-
gung von Kabeln
in der Ringstraße
Vorfahrt in der
Gasse gestattet.

Der selbe beauftragt auf
die zur Einweisung
von Unvollständigen
in der Gasse
beauftragte feierliche
Abgabe dieses Ges.
tats nicht einzuführen,
sondern auf ein fran-
zösisches Gesetz
einzuwirken. (Ang.)

Im höchsten Grade
sind die Vorarbeiten
Rindal im höchsten
Grade und im
Hochstadium zu bringen.

Der im Vorarbeiten
wird der Preis für
ein Land nach Klasse
mit 20 Kr., grüner
Klasse mit 10 Kr., im
Hochstadium der
Preis für Vorarbeiten
mit 25, 20 und 10 Kr.
je nach der Klasse, für
Dampfbäder mit
25 Kr. (normales) und
15 Kr. (normales)
festgesetzt.

Die Einweisung
der Tilgung und
des Vorarbeiten im
Bezirk hier in
die öffentliche Hand,
benutzt wird genehmigt.

Für die Umlage des
525 millimeterigen
Kupferes der Gasse
zur Umlage
von der Gasse bis
in die Mollergasse
und die Vorarbeiten
des beständigen Kupfer-
stranges über den
Hochstadium werden
11.900 fl. bewilligt.

Ein Aufsehen das
nicht politische Vor-
weisung der Lokal-
arbeiten im Lokal-
arbeiten zur Abgabe
von Vorarbeiten
wird dem Magistrat
mit der Abgabe zur
Genehmigung, ein geneig-
tes Local bewilligt
zu werden.

Mr. Messaly beauftragt
festlich den H. H.
arbeiten in der
Detailarbeiten,
welche dem H. H.
Magistrat von H. H.
Hochstadium - oder H. H.

waren, Kanton und
Kanton betreiben, den
Magistrat dieser Lokal-
arbeiten einfallen, nach
H. H. zu gestalten, nach
H. H. von 6 Monaten
haben die selben den
Magistrat einfallen
und die selben zu
verändern. Ein H. H.
Länderarbeiten dieser
Preis soll in Kanton

falls mehr erfolgen.
In Kanton sind
dieser Lokal-arbeiten
Kanton nicht mehr
zu bringen. (Ang.)

Nach einem Auftrage
des H. H. Minister
wurde anlässlich der
Regulierung des
Hochstadiums
im Bezirk hier
4 farb- und 10 ganz-
weilige Kupfer-
-weilige Kupfer-
457 fl. festgesetzt.

Mr. Fraber bean-
tragt auf die von
einer Zeit angefangen
Anweisung des
2 1/2 % iger Pensionen
bewilligt für die
Länderarbeiten
vollständig nicht ein-
zuführen, jedoch den
Magistrat zu bewilligen,
dass die in Kraft
bestehende Dienst-
praxen für die
Gemeindearbeiten
und Dienst einer
Revision zu unter-
ziehen sind und
vorzulegen, wobei

6/11/1.

und die frage der
Dienstleistungen einer
Leistung unter
den neuen Kom.
(Clug.)

Der freiwilligen
fürwaise Unter-
Maidling werden
Monten und Aus-
weisungsgeschäften
mit einem Kosten-
aufwand von
492 fl bewilligt.

Der Zinsfrüherditen
werden bewilligt:
für Tisch- und Druck-
papier 9910 fl, Linf.
Druckerei 19.000 fl,
Kaufgeld von Waren

3440 fl, Justizschul-
ding der Kfillewa.
Litäten 12.000 fl,

Wassergeld für
findlinge 13850 fl,
Lösungen des für-
pewals für die für-
haltung der unge-
zflasteten Straßen
8253 fl.

(Kosten u. v. fürwaise-
Unterstützungswesen.)

Die 26. ordentliche General-
versammlung dieses
ältesten fürwaise-
Unterstützungs-Instituts
Österreich-Ungarns findet
am 16. d. M. 3 Uhr nach-
mittags in der Kaiser-
salen I (Karlbadgasse
9) statt. Im Jahr 1898 sollte
der Gewinn 18.003 K
betragen und 17.678 K in
Anwartschaften an Ein-
nahmen, 14.873 K
betragen und 7.678 K in

Anwartschaften an Aus-
gaben zu verzeichnen.
61 freiwillige Säuer,
wofür Österreich unter
der Krone werden zur
Aufrechterhaltung von welt-
wärtigen Einwirkung-
en, zur Justizschul-
ding und Anvoll-
ständigung der Löf-
verpflichten präventiv-
mittel, im Bezug auf
freiwilliger Säuer,
wofürwaise für be-
sondere Leistungen bei
Leistung von
Lösungen oder für
nichtverfügbare belobte
Dienstleistungen gewährt
und wofürwaise
mitgliedern, welche im
Dienst wohnungsbau,
unterstützt.

(Liegenschaft.) Der
Liegenschaft der Stadt
Wien werden folgende
den Jahren: August
Kofler, Janbapitzer,
Karl Gofner, Lorenz,
waispfeifer; Anton
Hofner, Draxler;
Loyold Caspary,
Kaisersdöber.

N.B. Abends folgt der
Bericht über die Haupt-
tags-Sitzung des Stad-
rates.

Com. Cou. Tiefenkoper 6./10 99 abdo.

ad Stadtrath.

In der Abend Sitzung berichtiget Hr. Dr. ... über einen am 12. März l. J. im ...

Nach einem Auftrage des H. R. ... wird das Projekt für den Kanalbau ...

Messung Aufnahmen von Fabriken ... im Überlassung von ...

Hr. Tiefenkoper referirt über ... von der ...

Überprüfung und mit ...

für die ...

Das ...

Hr. ... referirt über die ...

(Hauptwasserleitung.) In der ...

Inzwischen das ...

Handelsabrechnung wird nicht
von der Eigenschaft der
betreffenden Güter, sondern
auf der Maßigkeit, jedoch
an letzter von dem abzugeben,
wenn die Einwilligung des
Leihgegners zur Einlösung

das Maß, es beigebraucht wird. Ein
gewisses Quantum als im ge-
wöhnlichen Fall abzugeben. Die Quantität des
verbrauchten Stoffs wird mit,
halb eines gewöhnlichen Stoffs,
maßes gegeben. Dieser liefert
die Gewichte auf ihre Kosten,
wegen der Stoffabrechnung die
Kosten der Einlösung zu bestei-
ten und für die Einlösung des
Stoffes an die höchste
Kasse eine jährliche Abrechnung
(Stoffabrechnung) zu leisten
soll. Diese Abrechnung beträgt
für einen 10 oder 13 millimetri-
gen Stoffmasser 5 fl., für einen
25 millimetrischen 10 fl., 40 milli-
metrischen 15 fl., 50 millimetrischen
20 fl. jährlich. Die Stoffabgabe
erfolgt von der unbefristeten Zeit
mit dem beiderseitigen Recht der
unbefristeten Kündigung. Die
Abrechnung eines bereits an-
gemeldeten Stoffbezuges über
die Güter des angegebenen
Quantums wird gleichfalls auf
in 14 Tagen vom Tag des bezüg-
lichen Auftrags rückwärts.

Für den Bezug des Stoffs
der Handelsabrechnung ist von
der Stoffabrechnung ein Vor-
zahlung in. zw. für jedes Lübeck,
unter des angemeldeten Stoffs,

Quantum mit 12 Kr zu leisten.
Für jedes Quantum, um welches
mehr verbraucht als angemeldet

wird, ist gleichfalls ein Vor-
zahlung von 12 Kr für jedes Lübeck,
unter zu leisten. Jedoch
kann für jedes Quantum, um
welches weniger verbraucht
wird, als angemeldet worden
ist, ein Rückzahlung nicht
beauftragt werden. Das Entgelt
für das angemeldete Stoff und
die Stoffabrechnung sind vom
Tag des ^{Beginns des} Stoffbezuges bis zum
Schluss des laufenden Kalenders,
gleichfalls und in der Folge immer
für jedes Kalenderquartal im
Vorwärts bei der höchsten Kasse zu
leisten. Diese Gebühren werden,
wenn deren Zahlung nicht erfol-
gung erfolgt, im Einlösungs-
verfahren beauftragt. Bei Nichtzahlung
dieser Zahlungstermine kann die
sofortige Abrechnung des Stoffes
erfolgt werden. Die von
dem Stoffbezuges findet durch
die monatliche Abrechnung des
Stoffes statt in. werden die
Gebühren für den Fall der
Kasse Stoffabrechnung me-
entlich zu Lasten des Stoffabrech-
nung in Vorzahlung gebracht.
Die Zahlung der für jeden Monat
angewiesenen Stoffabrechnung
erfolgt monatlich. Die Abrechnung
des Stoffbezuges wird der Höhe,
nach der Abrechnung der Stoff-
abrechnung - Dokument des Ma-
gistrats, die Zahlung der angewiesenen,
für den Stoffabrechnung jeder bei
den Kasse - Abrechnungen der

unverjährlichen Legatärämtern halber,
finden. Bei der Annahmehing des
Kaufvertrages wird der Herrschafts-
Kaufvertrage für jede Partei der
fehlensmäßigen Vertragsformularen
sollten zu unterzeichnen, sich ausdrückt,
auf den vorstehenden oder später
wird zu verlassenden Bestimmungen
über diese Kaufverträge zu unter-
zeichnen zu erklären, dass sie
für den Herrschaft in Verbindung
der Vermögensverhältnisse anerkannt.

Diese Bestimmungen treten
mit dem der Kaufvertragsfassung der
Gemeinde des folgenden Tages in
Wirkung.

(Fischermarkt.) In der fertigen Zeichnung
des Hauptplatzes veranlaßt Hr. Fischer
über die Verlagerung des Dampfkessel-
marktes, welche infolge des Stadt-
baufortschritts und der Sanierungsarbeiten
unvermeidlich der Umwandlung des
Dampfkesselmarktes in einen Markt,
sogar notwendig wird. Der Fischer-
markt soll geographisch in die Markt-
straße in der Jülichgasse n. gr. in den
gegen diese Straße gelegenen Teil
der Straße verlagert werden. Für die
notwendigen Abzweigungen seien
1330 fl. zu bewilligen. Jener Fallan-
geheim, welche ihre gegenwärtigen
Fällen mit Aufarbeiten von Straßen oder
in anderer Weise besser ausgestaltet
haben und nun dieselben räumen
wollen und andere Fällen zugewiesen
werden, ist ein Beitrag zu dem für
diesem vorzunehmenden Kosten zuzurechnen.
Die Fischerhalter seien der Ge-
schäftsmarkt soll nun dem ersten auf
das linke Dampfkesselmarkter verlagert
werden. Die Reformentwürde
werden genehmigt.

Städt. Hauptplatz.

Zeichnung vom 7. April 1899.

Hauptplatzer H. L. Dr. Weinmayer.

Nach einem Entwurf des Hrn. Müller
wird dem Projekt für den Kanalbau in
der Holzgasse Dampfkesselgasse im Bezirk
Langlospfad - Kosten 2700 fl. - zugestimmt.

Hr. Lammert veranlaßt über die
Sanierung der Basilika für den
von der Dampfgasse, Holzgasse,
Ullmannstraße und Holzgasse im
gesprochenen Block im Bezirk Rüdolf-
stein und für Teile der Dampfgasse
Straße. Nach dem Reforment-
Entwurf soll in der Mitte dieses Blockes ein
offentlicher Platz mit Gasten-
gepflegen werden, von welchem
15 Meter breite Straßen zur Ullmann-
straße zwischen 37 und 39, zur Seite der
Holzgasse bei N. 49 sein zu

Holzgasse zwischen N. 13 und 15 führen.
In der Dampfgasse sollen zwei
bei den Häusern 31 und 33 Holzgasse,
Holzgasse stattfinden. Die Entwurfe
werden genehmigt.

Nach einem Entwurf des Hrn. Lützfeldey
wird dem Projekt für die Sanierung
der Raulität Holzgasse, Holzgasse,
Holzgasse, Holzgasse (N. 833 auf 3 Lini-
stellen und 3 Liniellenaufbauten
folgt gegeben.

Dem Lini- und Raulität
"Garnitur" werden vier für die
Jahre 1899 fortzusetzen für das städti-
sche Gasfabrikat bewilligt.

Die gestellte Übertragung der
Eigentümern von mehreren
Hauptplatzer des Oberdorf-
Landes in der Dampfgasse-
Gemeinde Haupt- Holzgasse und
Kaiser- Oberdorf an die Gemein-
de Haupt- Holzgasse wird genehmigt.
(Reforment Hr. Lammert)

Hr. Lammert legt einen Bericht
des Aufsichtsrates über die
Durchführung der Arbeiten unter-
lieh der Leitung der Jubiläum-
Gemeinschafts- Medaille für aktive
Militärdienstleistungen vor. Dem
Bericht ist zu entnehmen, daß die
Arbeiten sich als äußerst umfang-
reich erweisen, da sich an diesem
ein Nachschub von ca. 150.000 Posten
knüpfen und die Anzahl der Arbeits-
leistungen nahezu eine halbe
Million erreicht. Der Reforment
beauftragt, den Bericht zum Kanal-
bau zu nehmen und den betref-
fenden Arbeiten die Aufmerksamkeit
anzuwenden, bezw. Kammer-
büreau zu bewilligen. (Aug.)

Derselbe beauftragt, das städtische
Kanalnetzwerk anzuschließen, für

in einem der Forderungen des
Hallerischen der hiesigen Forderungen,
wobei J. Fiedl dem Forderungen,
commandanten von Fall zu
Fall einen hiesigen Forderungen
als Forderungen, wem Forderungen zu
(Aug.)

Hr. Jommers referiert über die
Hallerischen der Gemeinde Hiera
zu dem Projekte der Landdirection
der K. K. Hauptkassan betreffend
die Forderungen- und Forderungen
anlässlich der Forderungen des
zweiten Forderungen der Hiesigen
der Hauptkassan. Die Forderungen,
entweder, welche gewisse Forderungen,
gen und hiesige Forderungen und,
halten, werden genehmigt.

Derselbe referiert über die
Landdirection für die
Forderungen der Forderungen der Forderungen
und Oben Forderungen im 3.
Lage und beauftragt die Forderungen,
Forderungen der Forderungen der
Forderungen Forderungen. (Aug.)

Mit der Genehmigung des
hiesigen Forderungen N^o 10 Marsch,
gen im Lage Landkassan, welche
hiesige Forderungen der Forderungen
zur Forderungen Forderungen ange,
Kassan wird, wird nach dem
Forderungen - Forderungen Forderungen
werden.

Nach einem Referat des Hiesigen Forderungen
wird wegen Forderungen der Forderungen,
wation auf dem hiesigen Forderungen,
markt ab 1. August l. J. mit 5
Forderungen eine öffentliche Forderungen,
hing Forderungen werden.

Das Projekt für den Forderungen
in der Forderungen Forderungen, Forderungen
und Forderungen in Forderungen
- Kosten 7593 fl - wird genehmigt.

Hr. Dr. Wagner referiert über die
Hallerischen zu dem Projekte der
Landkassan der K. K. Hauptkassan für
die neue Forderungen der Forderungen,
Forderungen der Forderungen zu Forderungen
Forderungen in Forderungen und Forderungen
Forderungen. Die Forderungen werden
genehmigt.

Ein Referat des Hiesigen Dr. Forderungen,
die Forderungen der Forderungen Forderungen,
Forderungen Forderungen, der über,
womöglich Forderungen auf Forderungen,
hing einer Forderungen im der
Forderungen Forderungen Forderungen,
zu Forderungen, wird der Forderungen,
Forderungen Forderungen Forderungen,
wird.

Communal - Correspondenz Hieserkröfer

Freitagstag in. Redaction Rüd. Hieserkröfer 8. Linffaldg. 15
9. Jufy. N: 79 Druck von R. Hieserkröfer

Hier, Samstag 8. April 1899.

(Pensionsausperrung des
Gemeindefreiwirts.) Der
Landschaftspräsident von
Moringen ist in seiner
letzten Sitzung dem Ge-
richte gefolgt, dem die
einstimmig von R. K. Hieser-
kröfer Gemeindefreiwirt
seiner Magistrats-Ob-
mannschaft Dr. Jülicher
für die Aufhebung der
Schrift, Pensionsausperrung
des Gemeindefreiwirts
das "die wolle An-
erkennung ausgesprochen.
In der Landtags-
Sitzung des Landtags wurde
ausgesprochen, dass die
bezügliche Schrift in
nicht allzuferner
Zukunft beraten sein
wird, zur Lösung
eines wichtigen Falls
der dem Gemeindefreiwirt
berühmten social-
politischen Fragen
unverkümmert beigetragen.

(Verfall.) Gaston (frei-
tag) hat in seiner
Lösung diesen
Goldtag Nr. 26 der
früheren Wirt des
Landschaftspräsidenten
Länder und Krüger krank.
Zeit. Der Aufhebung
war nicht mehr als
Landschaftspräsident
und wurde i. J. 1886
zum Landschaftspräsidenten
ernannt, welches Amt
er bis zum Juli 1897
bekleidete. Die derzeitige
Landschaftspräsidenten
sind corporativ an dem

Landschaftspräsidenten
liegen und immer noch
am Tage des Wobli-
schen in der Lage.

(Christenmännchen.) Der
Haustrat ist in seiner
jetztigen rechtlichen
Sitzung dem gemein-
sam Oberkontrolleur der
städtischen Jugendkassen
Ludwig Jülicher, dem
Volksrechtler - Direktor
Franz Hieser und
dem Ländlichen Pfarrer
Ludwig die goldene
Medaille
verliehen. Dem gemein-
sam Oberkontrolleur
Ludwig Hieser wurde
personam der Titel
"Oberkontrolleur - Direktor"
zuerkannt und
der Stadtpräsident
die Anerkennung
für ihre Tätigkeit
ausgesprochen.

Dem Magistrats-
Official dieser Klasse
Ludwig Hieser, welcher
auch noch als
einzigjähriger
Zeit in dem
getreten ist, wurde
seitens der
Direktion und seiner
Kollegen eine
Erweiterung bewilligt.

(Ländliche.) Das
Ländliche der Stadt
Hier sind folgende
am Tage: Johann
Kobler, Kassier des
öst. Jugendvereins und
Kontrollleur; Johann
Kobler; Johann
Ludwig, Karl Müll-
er, Goldarbeiter;
Johann Ländlich, Drucker,
meister; Johann
Ländlich, Uhrmacher,
Ländlich; Anton Ländlich,
Schneider und
Ländlich; Franz Ländlich,
Ländlich, Gemeindefreiwirt,
Ländlich; Anton
Ländlich, Holz- und
Kochlöffelhersteller; Mi-
chael Ländlich, Markt-
Ländlich; Johann
Ländlich, Tischler,
Ländlich; Franz
Ländlich, Mäurermeister.

(Sitzungen im Ratsrat.)
Der Gemeinderat ist
in der kommenden Woche
Donnerstag und
Freitag 5 Uhr nachmittags
Planungsitzungen ab.
Haustratitzungen für
den Mittwoch, Donnerstag
und Freitag 10 Uhr vor-
mittags ab.

(Landschaftspräsidenten-
Sitzung.)
Der Landschaftspräsident
Moringen ist am
d. M. 5 Uhr nachmittags
eine Sitzung ab.

(Zum Beweise in der
Lithographie.) Nicotinogen,
meistens Troburee hat
sich die nach dem
Beweis der ystologischer
sich Melinot in der
Lithographie unter der
ystrungserpfeimungen
erkrankten sein,
menschen in der
Lebenszeit - Leber
befragt. Sind von den
Betroffenen sind bereits
in Reconvalescenz,
immer ist noch im
Krankheitsstande. Der
Nicotinogenmeistens
sprach mit jedem
einzelnen und er
sicht sich im der
Lebenszeit derselben.
Eigentlich ist die
zu Tage getretene
Erkrankung, dass
die Krankheits - Epide-
mien nicht überall
in der gleichen Weise
verbreiten. Häufig
nämlich sind von
den Männern über
fastige Kopfwehungen
und Druck auf
der Brust Klagen
wenn sieber zeigen,
ist der faulle von
Kopfwehungen in der
Druck auf der Brust,
hat jedoch nicht im
Licht getreten.

Bei einem der Her,
unglücklicherweise
sich getrennt mit
Leit von mehreren
Chlorid - Epide-
meisten Epide-
meisten dem
Nicotinogenmeistens
Troburer gegenüber,
dass nach Keiner,
ystrungen nicht,
dauerliche Folgen,
epidemien auf,
halten, die jedoch
in der Regel nach
erfolgt haben
nach mehreren
Stunden wieder
verschwinden.
Troburer hat sprachen
Chlorid nicht,
genau zu sehen,
wahrlich Epide-
meisten die gif-
tige Dämpfe beim
Arbeiten zeigen
im nachteilig in
Zukunft Troburer,
genau zu treffen,
dass bei Leiden
in ystologischer
Melinot solch fiedli-
che Dämpfe nicht
mehr enthalten
können.

(Jünglingshallung in Harisatz.)
 Der Magistrat Harisatz hat mit Note vom 1. April l. J. an den Magistrat Wien das Gesuchen gefallen, die in Wien wohnhaften, nach Harisatz zugehörigen Hallungspflichtigen, welche in den Jahren 1878, 1877 und 1876 geboren sind, zu verpflichten, dass die jährige Jünglingshallung in Harisatz am 24. und 25. März l. J. abgehalten wird und an jedem dieser Tage um halb 9 Uhr früh beginnt.

(Rekrutierung eines Waleranen der Arbeit.)
 Dem 77 Jahre alten Arbeiter der Franz Lijakki'schen Leinwandfabrik in Münsing - Esenborg, Kaval Marshallak sen., welcher seit 50 Jahren bei dieser Firma beschäftigt ist, wurde das silberne Verdienstkreuz mit der Krone verliehen. Diese Auszeichnung wurde ihm in Gegenwart des K. K. Bezirksoberinspektors von Förlisch, des Vicepräsidenten des u. ö. Gewerbesen-

rates Hendrik Lijakki, des Kreis. Rates Liak, Direktor der K. K. Arb. schule in Wien, in feierlicher Weise überreicht. Der erwähnte Waleran, dessen Leibesumfang die Gemeindeville für 40 jährige beim Dienst bestimmt, feierte am 27. März als Obermann der Lijakki'schen Fabrik - Münsing - Esenborg.

(Spezialausweisung in der Großmarkthalle.)
 Seit vorerwähntem Tage im Lirvan des Magistratsabwesens wird die Offstarhandlung wegen Ausweisung von Localitäten in der Großmarkthalle und in der neuen Fleischhalle im 3. Bezirk zum Spezialbetriebe abgehalten. Eingelangt sind 45 Offstar. Das höchste Angebot stellt David Krob, welcher 14.000 fl pro Jahr offeriert. Die nächstbesten Offstaranten sind Wassner mit 9.500 fl, Raspavolain Josef Kraft mit 9.100 fl, Franz

König und Juchobäcker Jano Jollwitz mit je 9.000 fl pro Jahr. Raspavolain Kraft verpflichtet sich weiter, den für das Geschäft in der Markthalle benötigten Fleischwaren aus dem Kreis fürstlicher zu beziehen. Das Mindestangebot beträgt 4.400 fl jährlich.

(Spezialausweisung.) Der Landespräsident hat die vom Wiener Stadtrat angelegte Präsentation des Bürgerpräsidenten Josef Wink als Director der Karban- und Maschinenbauwerkstätte in der Lavogoldstadt, Vorkursung ausgenommen zur Kenntnis genommen.

(Gewerbe.) Dem Wini, Havirin das Gewerbe wurde eine vierjährige Patition des Geschäftsinhabers der Wiener Kreis, Handwerker - Gewerbe, gestellt bezüglich der Regelung dieses Gewerbes überreicht. Die Handwerker hat die abzuwendenden Kosten der Gewerbe, stellt der Handwerker, Handwerker und Handwerker in Wien genehmigt.

(Kommunalwesen der
Austrianer.) Die
Gemeindeversammlung
des Komman =, Wapf-
farungs = und Untor-
stützungsvereins für
Austrianer, deren
Ordnung, Hiesenhofen und
Hiesenhofen findet am
Donnerstag den 23. d. M.
3 Uhr nachmittags im
Gemeindeverwaltungs-
saal des alten
Kassensaal statt.

(Legat.) Der vor Kur-
zem in Wöblau vor-
hergehende Karlstädter
Kaplan Josef Krimsky
wurde als Kanonikus
des Bistums Wien
400 Kronen.

(Ein hervorragendes
Merkmal.) Der zu
Dankes- Anwesen im
Bischofsamt lebende
ehemalige Wiener
Bischofsdirektor Anton
Pflaß wurde kürz-
lich für
40 jährige beim Kaiser
ausgezeichnet. Pflaß,
wurde im 77. Lebens-
jahr, nur von
1840 bis 1891 - also
kurz 51 Jahre - in
Wien im Bischofsamt
thätig. Im Jahr 1891
wurde ihm das goldene

Auszeichnungszeichen
als Mitglied in. Obmann
des Komman =, als
Beisitzer und Vor-
sitzer des Gründungs-
vereins im Bistum
Linzfeldt wurde
er in offizieller
Weise und aufstellte
sich als Direktor des
I. u. d. Gemeindefar-
ungsvereins
ein geistliches Mitglied,
Rüd. Direktor Pflaß,
ein gewählter Jüngling
von dem Herrn, vor-
hergehend ein gewählter
Bischofskaplan geistlich
und könglichlich.

(Hilfswesen.) Bei der
Kassensaal = fassen Hiesenhofen,
Hilfswesen für die Stadt
Wien sind 42 Untor-
stützungsbeträge von
je 100 fl an solche
Hiesenhofen geistlicher Kali-
gion zu vergeben,
die in Wien heimlich
beschäftigt sind und
von mündigen und
reinen Personen ab-
stammen. - Dies
der geistliche Leprosen-
Hilfswesen ist ein Hilf-
platz für Minderjährige
zu vergeben, wobei nur
dem Willen des
Hilfsvereins ein geistliches
Bischofskaplan bedürfen
ausgewählt und nur

in vorerwähnter Weise
selbst auf ein geistliches
Bischofskaplan bedürfen
werden kann. Gipsen
sind bis längstens
30. April beim Ma-
gistrat zu überreichen.

(Weg mit dem formalen
Komman.) Gleichwie bei
dem Staatsbevorzugten
wurde kürz-
lich ein geistliches
Mitglied des Ge-
meindeverwaltungs-
saals mit dem über-
flüssigen formalen
im Correspondenz-
wege veröffentlicht.
Im Einfließen der
Kasse haben die über-
flüssigen Titulaturen
mit sorgfältig, mögl-
lichst, lieblich etc.
formal und die
Ausdrücke direkt,
zugeben, gesorgt
etc. zu erhalten.

(Gemeindefarung.) Der
Gemeindefarung = Bistum,
wurde kürz-
lich der Gemeindefarung
der freiwilligen
Bischofskaplan in
Kommunierung, Anton
Hiesenhofen zum
Obmann gewählt.

Communal - Correspondenz Blätter
Verleger u. Redacteur Rüd. Hirscher 8. Löffelg. 15
9. Jg. N. 82 Druck von R. Hirscher
Wien, Mittwoch 12. April 1899

Wien Stadtrat.

Sitzung vom 12. April 1899.

Vorsitzender H. L. Dr. Wimmer.

Nach einem Referat des H. R. Lisch wird die Anleihe des Landes der k. k. Mündling Jagendwiesstrasse 66 für die Privatleitung von Hochquellenwasser abgelehnt.

Die Beschloßfassung für den zur Straß abzutretenden Grund beim k. k. Magistrat am Grundstück 3 im Obermarkt von 86.61 m² wird mit 30 fl pro m² bestimmt.

Für die Regulierung und Pflanzung des Unter-Mündlingervier, Grenzplatzes wird im S. Magistrat, Preis von 649 fl. bewilligt.

H. R. Jermann beantragt die Lösung des k. k. Landstrasse Rudolfsgasse 11 mit einem Kapital von 19.000 fl. Die mit sind alle Häuser mit ungenutzten Nimmern in der Rudolfsgasse eingekauft. Der Zweck dieser Maßregel ist, die Gasse für immer aufzulösen und die Rudolfsgasse aufzugeben zu überlassen. (Aug.)

Ob die Errichtung eines Floßbänneplatzes an der Unter-Mündlingstrasse wird im Juli eine neue Wasser Regulierung dieser Lände nicht eingezogen.

Ein Grundstück mit dem k. k. Wimmer des k. k. Landstrasse Mühlengasse 4, welches k. k. Mündlingstrasse für die Überwindung für die Qualität bewilligt, wird genehmigt.

H. R. Wimmer beantragt die Beschloßfassung für den zur Straß

auffallenden Grund beim k. k. Wimmer Landstrasse 29, Fischergasse 5 im Obermarkt von 62.78 m² mit 40 fl pro m² und die Beschloßfassung für den in die Überwindung eingezogen, den Grund von 4.28 m² mit 80 fl pro m² festzusetzen. (Aug.)

Nach einem Antrag des H. R. Wimmer wird ein Angebot auf einen Teil der k. k. Mündlingstrasse im Bezirk Alserviertel, k. k. der k. k. Landstrasse von 146.55 m² im 12.000 fl wegen zu geringen Gebotes abgelehnt.

Nach einem Referat des H. R. Dr. Wimmer wird die Lösung des k. k. Wimmer für das k. k. N. 23 in der Mündlingstrasse bewilligt, wobei bezüglich des Wimmer auf die k. k. Mündlingstrasse der k. k. Mündlingstrasse ob der k. k. Mündlingstrasse Rücksicht genommen wird.

H. R. Wimmer beantragt ein Angebot auf einen Teil der k. k. 455 in Gasse, Landstrasse von 57.2 m² im der Landstrasse von 1823 fl 40 Kr eingezogen. (Aug.)

Nach einem Antrag des H. R. Wimmer wird die Beschloßfassung für den zur Straß abzutretenden Grund bei der k. k. Mündlingstrasse k. k. 27 u. 28 von 132.47 m² mit 6 fl pro m² bestimmt.

Derselbe beantragt einen Aufschub des Wimmer Regatta, wovon, das Comitè der k. k. Mündlingstrasse k. k. Mündlingstrasse anlässlich der k. k. Mündlingstrasse vom 20. bis 29. d. Mai l. j. und das k. k. Mündlingstrasse

(Übernahme.) Diebingermeister Dr.
Müller hat sich vorwiegend dem
famulieren Tischlermeister Pfiligg
Lorenz, dem hiesigen Tischler
Franz Haas und dem gerichten
ten Ober-Kontrolleur des hiesigen
Landeshausbesitzes Eduard Frensch die
ihnen vom Gemeinderath ver-
liehenen goldenen Kettel- und
Kettel-Medaillen überreicht. Der hiesige
mehrer Gemeindefunctionäre bei.

(Legationsbesprechung.) Der Legations-
rat Herr Sinsch hat Montag den 7. d. M.
5 Uhr vorwiegend eine öffentliche Sitzung
ab.

(Wien-Landesrat.) In der hiesigen
Sitzung des Landesrates referierte Hr.
Sinsch über ein Aufsuchen der soge-
nannten „Gemeinschaft“, Wien-
Landesrat“ im prinzipiellen
zur Errichtung einer Landes-
rat auf zwei Landblöcken (A u B der
Zonen XXXI u. XXXII) der Donau-
uferungsgründe zwischen der
Luglitzgasse und dem Land-
haus und unter gleichzeitiger Auf-
hebung des betreffenden Stückes der
Kettelgasse und einer Quer-
gasse. Der Referent beauftragt dem
Aufsuchen unter der Vor-
setzung Folge zu geben, dass der
Kaufgrund ^{Stück des Landes} von der Gemeinde
käuflig erworben wird. Hr.
Müller beauftragt den Akt der
Legationsrat Herr Sinsch
zur Errichtung binnen acht Tagen
zurückstellen. Dieser Antrag wird
angenommen.

Wien Stadtrat

Sitzung vom 13. April 1899.

Vorsitzender W. L. Dr. Wimmer.

Hr. Dr. Kraus beauftragt im Sinne
einer Eingabe des R. K. Oberbürger-
meisters von der Einweisung
von Grundstücken des Landesfonds
zu dem in sog. Fiskusgrund in
Mannsdorf abzugeben. (Anz.)

Der hiesige Antrag des H. K. Meil.
wird für die Abgabe von
Grundstücken im Volksbau
des Landes Ministeriums im Betrag
von 1414 fl 30 kr bewilligt.

Der hiesige Antrag des H. K.
wird einem Aufsuchen der
Grundstücke zwischen dem
Betrag zu den Landblöcken unter
Sinsch auf die Errichtung des
Kommunalsparkplatzes vom
8. März l. J. abgelehnt.

Hr. Riffner referiert über
die Errichtung der Landlinie
für die Jagd nächst der m. J.
vorliegenden Volkshaus am Abgang
des Landesbogens an der m. J.
guten Landstraße in Favoriten.
Die Straßenbreite werden auf
dem Antrag des Referenten mit
30, bezw. 20 m bestimmt.

Der hiesige Antrag Nr. 8 und 10
in der Kettelgasse, Favoriten,
nächst dem R. K. Legationsrat
aufgebracht ist, wird ein ge-
mäßtes Pflaster (Kosten 3742 fl)
vorgestellt.

Der Antrag für die Errichtung
und Pflasterung der Allongasse
im Bezirk Hietzing zwischen der
Fiskus- und Kettelgasse wird
mit einem Kostenvorschuss von
8064 fl bewilligt.

HR. Lüpf beantragt zum Zweck
der Erweiterung der Hofmayergasse
in Murgenthal das Grundstück 27
in der Oberen Straßengasse im
den Preis von 26.500 fl einzulie-
fern. Die Realität hat ein Maß
von 1000.88 m². (Aug.)

HR. Grünbeck beantragt die
Errichtung einer graniternen
Herkunftstafel für die städt.
Hainböcke in Lina u. Hindenburg
in Ober-Ostviertel. Dagegen die Auf-
fassung der graniternen Herkunft-
tafel im städtischen Hainböcke
zu Marthausen. Der Ratman-
vertrag wird angenommen und
beschlossen, wegen Aufzeichnung der
Herkunftstafel einen öffentlichen
Ausschuss einzusetzen.

Der Bericht über das Betriebs-
gebäude des städtischen Hofmayergasse
am Leubach pro 1898 wird zur
Kenntnis genommen. Derselbe
ist zu entnehmen, dass der Ge-
minder aus diesem Unternehmen
ein Ergebnis von 18.546 fl 48 Kr
erzielt.

Nach einem Antrag des HR.
Müller wird dem Ratman im
Herkunftstafel der Realität C 1
der Klostermühlengasse und der
längsten Hauptgasse in der Leubach-
stadt (C. 1. 866) auf 7 Längstücken
und 5 Längstückenfragmente folgen
gegeben.

Derselbe referiert über die Stellungnahme
der Gemeinde zur Neubestimmung,
begren. Abänderung der Hauptgasse,
Grenzen in der Leubachstadt und
beantragt der Herkulten zu em-
pfassen, das diebezüglich von der
Bezirksverwaltung gütlich gemachten
Hinweisen auf Möglichkeit Prüfung
zu tragen. (Aug.)

Auftrag des Ratman für den
gab von Auftragskosten des Hain-
böcke

Kaufmännlichen Parteien der Gemeinde
Herkulten in Wien wird be-
schlossen, zur Aufzeichnung der Hof-
mayergasse der Gemeinde Wien die
gewünschten Rechte gegen diese
Gemeinde einzuliefern.

HR. Thoma legt ein Projekt
für die Errichtung einer Hof-
anlage am Hainböckental vor.
Die Anlage soll aus Hof- und Hof-
gasse bestehen. Die Kosten für die
Errichtung sollen auf ca.
6.000 fl. (Aug.)

Das Projekt für den Kanalbau
in der Hainböckentalgasse zwischen
der Hof- und Hofgasse
-Kosten 7616 fl - wird genehmigt.

HR. Dr. Barthelme bean-
tragt das Offert der Eigenschaft
des Grundstückes Hainböckental
17 auf den Teil der anliegenden
städtischen Realität (N. 610) von ca.
243 m² anzunehmen. Die Realität
offert einen Kaufpreisbetrag
von 45.000 fl sowie die im
gültigen Erbvertrag des von ihrer
Realität zur Hof- und Hofgasse
Gemeinde von 200.6 m², verpflichtet
sich ihr Grundstück im November d. J.
zu demolieren und den Hof-
grund im nächsten Winter
an die Gemeinde zu übergeben.

Es wird beschlossen, dem Gemein-
de zu verkaufen, im Herbst
des nächsten Jahres das Offert
anzunehmen und für jeden Tag,
den während der Übergabe
des Hofgrundes verzögert
wird, ein Conventionalstrafe
von 500 fl festzusetzen. Nach dem
fall dieses Grundstück wird der Hof-
grund der Hainböckentalgasse
vollständig befreit sein.

Das Grundstück Hainböckental
17 auf den Teil der anliegenden
städtischen Realität (N. 610) von ca.
243 m² anzunehmen. Die Realität
offert einen Kaufpreisbetrag
von 45.000 fl sowie die im
gültigen Erbvertrag des von ihrer
Realität zur Hof- und Hofgasse
Gemeinde von 200.6 m², verpflichtet
sich ihr Grundstück im November d. J.
zu demolieren und den Hof-
grund im nächsten Winter
an die Gemeinde zu übergeben.

Es wird beschlossen, dem Gemein-
de zu verkaufen, im Herbst
des nächsten Jahres das Offert
anzunehmen und für jeden Tag,
den während der Übergabe
des Hofgrundes verzögert
wird, ein Conventionalstrafe
von 500 fl festzusetzen. Nach dem
fall dieses Grundstück wird der Hof-
grund der Hainböckentalgasse
vollständig befreit sein.

Das Grundstück Hainböckental
17 auf den Teil der anliegenden
städtischen Realität (N. 610) von ca.
243 m² anzunehmen. Die Realität
offert einen Kaufpreisbetrag
von 45.000 fl sowie die im
gültigen Erbvertrag des von ihrer
Realität zur Hof- und Hofgasse
Gemeinde von 200.6 m², verpflichtet
sich ihr Grundstück im November d. J.
zu demolieren und den Hof-
grund im nächsten Winter
an die Gemeinde zu übergeben.

Es wird beschlossen, dem Gemein-
de zu verkaufen, im Herbst
des nächsten Jahres das Offert
anzunehmen und für jeden Tag,
den während der Übergabe
des Hofgrundes verzögert
wird, ein Conventionalstrafe
von 500 fl festzusetzen. Nach dem
fall dieses Grundstück wird der Hof-
grund der Hainböckentalgasse
vollständig befreit sein.

13/4

NO.

Hr. Dr. Häfner legt den Comar,
 Aufgebot der Neuen Wiener
Zeitung für das fünftliche
Linien vom 1899 vor. In bezuglich
 der Comar und der Driftigkeit der
Marktas der Wien der Gr.
unide mit Bestimmung getragene
Waffen, wird auf den Com.
Wagen der Hr. Graf und Comar,
ist bestimmt, zu erlangen,
 dass von den Waffen Comar,
 von der letzten Wagen halten
selb 11 um 9 Uhr abgegeben
werden. Somit selbst auf der
Markt Grillalder - Grillalder
die Waffen von 15 auf 10 Min.,
am vorabgegeben werden, sonst auf
selb 10 Uhr auf und von
Grillalder von und von
Grillalder alle 20 Minuten
zuge marktas.
 Dem Comar Waffen Comar wird
gestellt, das Waffen in seinem
Comar Wagen zu Grillalder.

M

(Chirurgie) Der Gemeinderath hat in seiner gestrigen versamlung die Sitzung dem Vorsteher der Genossenschaft der Tisch- und Nagelwerkmeister Gemeinde Josef Dürbeck in Anerkennung seiner vieljährigen Verdienste auf öffentliche und durch die Gemeinde das Genossenschaftsmitglied die große goldene Talonator-Medaillen verliehen. (Referent Hr. Leber.) Derselbe Chirurgie wurde dem Volkshilfs-Director Josef Lippsch für seine während 40 jähriger vielfach anerkannter und belobter Tätigkeit sein für seine langjährige Verdienste auf dem Gebiete der öffentlichen Gemeinde- und Gesundheitsverwaltung zu Theil. (Referent Hr. Wunder.) Dem Obmann der humanitären Vereinigung „Jugend“ Josef Harbauer wurde in Anerkennung der vieljährigen Verdienste auf dem Gebiete der Privatwohlthätigkeit die goldene Talonator-Medaillen verliehen. (Referent Hr. Gräß.)

(Minor Platz) Der Stadtrat hat nach einem Entwurf des H.R. Dr. Wur über den Platz vor der Karlskirche „Karlsplatz“ genannt. Ob die Benennung der Straße nicht das „Litztalstr.“ sein dürfte, die Gasse führt nach dem Plan, wie es projektiert war, „Litztalstr.“, sondern mit „Karlsplatz“ zu bezeichnen.

(Fest- und Freifesten in Logen.) Der Wiener Freimaurer-Verein wird sich am die festigen Festen mit folgenden Chiffren: Am 23. April beginnt in Logen das große Fest- und Freifesten, welches bis 1. Mai dauert. Die verschiedenen Logen, die unter großer Theilnahme im vorigen Jahre durch ihre „massen“ großen Festen auszeichnet haben, verdienen es in jeder Linie, das ihnen durch seine Befähigung an dem Tage der „Freiwilligen“ die Logen, die sich an die Freimaurer-Festen, besonders aber an die Mitglieder des Wiener Freimaurer-Vereins die Litztalstr. sich zuwenden am 28. April abends um 7 Uhr abends zu versamlen. Die Ankunft erfolgt um 2 Uhr mittags des nächsten Tages. Wir sind sehr herzlich für die lieben Festen, brüderlich in Litztal herzlich. Festen!

Minor Stadtrat.

Sitzung vom 14. April 1899.

Hr. Müller berichtet über die Stellung, welche zu dem Projekte der Dampfbrennerei-Gesellschaft (vormals Kreis und Litz) wegen Errichtung einer Zellenhalle zunächst der Dampfbrennerei der Straße Minor-Floridsdorf. Der Referentenentwurf auf Zustimmung wird angenommen.

Ein Antrag der Eigentümer des Hauses Nr. 42 Vorstadt in der Leopoldstadt auf Verkauf ihrer Parzelle, welche teilweise zur Dampfbrennerei einer Verbindung zur Gleditschgasse erforderlich ist, wird wegen zu hoher Preisforderung (179.000 fl.) abgelehnt.

Nach einem Austrage des MR. Löwen werden freiwilligen Jänner, außer Anweisungsgewerphänder, Montionspinker etc. mit verschiedenen Beiträgen bewilligt: der freiwilligen Jännerernte Südböden 250 fl., Schiffmüller Krain 651 fl., Jülicher Stadt 791 fl., Ober-Döbling 200 fl., Fanzing 477 fl., Gröfing 349 fl. Der freiwilligen Jännerernte Unterdöbling werden 12 Mäntel ausgesetzt.

HR. Graf referirt über einen Grundbesitz mit dem Cyprian Reiner besitzt Durchführung der in Aufsicht genommenen Arbeitleistung der Kanonikerstraße in Othobring auf 12 Maler. Nach dem Austrage des Referenten sollen Gemeindegründe im Kreisraße von 4663'3 Quadratmeter gegen vorzügliche Gründe von 8629'8 Quadratmeter veräußert werden. Durch diese Transaktion wird die Anlage einer gut befahrenen Verbindungsstraße zwischen dem bezirkten Othobring und Gröfing erzielt; insbesondere soll das Verzeil infolge seiner Thilheit für den Hagerwerkstraßen einbringbaren Straßensück am Ende der Hilsalmunterstraße nur für den Fußwegstraßen belassen und für den Hagerwerkstraßen eine Prozedur angelegt werden. Die Referentenausträge werden angenommen.

Derselbe HR. referirt ferner über eine Grundtransaktion mit dem R. R. Krankenaupfals, ferner besitzt Othobring der erwarteten Hilsalmunterstraßen-Kanalität, welche zwischen der Mont-Carl, der verlängerten Jakob, der Heinfeldstraße und dem Högler-Haus liegt. Die Referenten,

weil, welche theils dem Cyprian, theils dem Högler von Grund betroffen, werden genehmigt.

Nach einem Austrage des MR. Löwen wird im Auftrage der oberen Rinderhof im Beitrag zu dem Kosten des Hofbauwerks mit Rücksicht auf die Beschaffenheit des Anwesenheitsgewerphandes vom 8. März abgelehnt.

HR. Dr. Mayr referirt über den Beschluß eines Vergleiches mit der Unterverwaltung der Dienstleistungen, Lieferung Paragone, Calderari, Jellner, Melli und Lony. bezüglich der in Folge des Hofbauwerks vom 14. August v. J. aufzubehaltenen Landflächen. (Aug.)

Die Besonderebestimmung für den zur Straßabgrenzung des Grund beim Goldenerhof, Jänner Stadt, Ringstraße 14, Hilsalmunterstraße 11 im Kreisraße von ca. 76 m² wird mit 100 fl. pro m² bestimmt.

Derselbe referirt über das Projekt des Ingenieurs J. Tander zur Herstellung einer elektrischen Kleinbahn von Wien nach Kybink. Nach Besprechung und Beratung: 1.) Die Gemeinde Wien muß ihre Zustimmung zu dem vorliegenden Projekte vor dem nächsten Kommissionsantrage wegen Genehmigung des städtischen Hauptamtes abzugeben. 2.) Der Magistrat wird in diesem Sinne Vorparatierungen zu schlagen und das Repetent der bestehenden Kommission zur Beratung aller auf eine elektrische Kleinbahn in Wien bezüglichen Fragen zur Vorbereitung und Entscheidung vorzulegen. (Aug.)

Die Finanzierung des Spezialbau, Linienplanes für die Kanalität Jänner Stadt, Grotzofgasse 4 wird zur Kenntnis angenommen.

(Zusichtigung des städtischen Arbeitsvermittlungsbüros.) Vor einigen Tagen bestätigte Joseph Dr. v. Malajec, Vorstand des arbeitsstatistischen Amtes im Handels-Ministerium in Lemberg, dem städtischen Arbeitsvermittlungsbüro die Besoldung des stellvertretenden Dr. Kautsky des städtischen Arbeitsvermittlungsbüros mit dem Gehalt 38. Die beiden städtischen Beamten, welche von dem magistratischen Referenten Dr. Kautsky, Krieger und vom städtischen Vorstande Professor Meyfangen werden, bestätigten eingekauft die Einweisung dieses kommunalen Arbeitsvermittlungsbüros, lassen sich gegen über derselben informieren und vor mehreren längeren Zeit bei dem städtischen Verwaltungsbüro. Vor dem Beside besorgen die beiden Herren ihre volle Aufsichtigung über die Einweisung und die Einweisung des Amtes aus.

(Pferdeverkauf.) Von dem Herrschaftlichen, der man Obstand der die jährigen Darlegung für die K. K. Staats-Jungfernen - Dagest sich abgeben. Das an Landbesitzerin möglichst durch Verkauf aus der inländischen Privatbesitz zu suchen, hat das Oberbaurathministerum alle Jüngfer und Pferdebesitzer ein, bis spätestens Ende d. d. ihre verkäuflichen Jungfernspezifisch bei dem genannten Ministerium anzumelden. Die Einweisung des Jungferns per se von mätelicher als von mittellicher Seite ist legal nachweisbar. Jungfer, welche dem Staatseigentum angeschlossen, müssen das obige Abstands, welche von einer künftigen

Verfügung des städtischen Arbeitsvermittlungsbüros bereits vollständig haben.

(Kaiser Franz Josef Stiftung.) Unter dem Voritze des ersten Staatspräsidenten, am 13. d. M. wurde eine Plenarsitzung des Direktoriums der Kaiser Franz-Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleinrentners, die 23 gegenwärtigen Leuten, Produktion und sonstigen Gemessen, stattfand. Die angestellte Pro. Longation ihrer Accente im Betrag von 118.400 fl. bewilligt. Eine Kreditanweisung wurde im Betrag von 5.000 fl. bewilligt und eine Gemessen-Gemessen-Anweisung im Betrag von 1.000 fl. bewilligt. Die zur Aufbringung dieser Summen betrugt derzeit 54.674 fl. 74 Kr.

(Die der Leopoldstadt.) Über das Projekt der Dampfströmung-Gesellschaft (vormals Krupp und Wenz) für die Einweisung einer „Kleinrentner“, „Kleinrentner“ der Linie Wien - Floridsdorf wird am Donnerstag den 20. d. M. die städtische Einweisung stattfinden. Das Stadtbaurath hat das Landbesitzungsprojekt für die Umgebung der städtischen Kleinrentner in 2. Bezirk festgelegt.

(Zugänge im Kaffeehaus.) Der Gemeindevorstand hat in der kommenden Woche am Freitag 5 Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Stadtratsitzungen finden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr nachmittags statt.

(Kaisertugendian.) Obis der Jüngere
Künig'schen Gesellschaftung yalungem
im jährigen Komman & Kaisertu-
gendian gar je 300 fl von mündigen,
talantvollen und unbescholtenen
Lehrern der Volks- und Lirgortsschulen
in Wien zur Verleihung. Diese
Tugendian dienen zum Studium
der Geschichte auf dem Gebiete des
Zivilisationsfortschritts, zum Studium
der Organisation der Lehr- und
Schularbeitssachen an den Volks- und
Lirgortsschulen, zur Sammlung von
widerwärtigsten Volksregeln für
Schulregeln, zum Studium der Gesch.
schichte auf dem Gebiete des Lebens-
und Wirtschafts- Unterrichts
und zum Studium des Religiösen
Unterrichts an den Volks- und
Lirgortsschulen des kaisertugendian.
Gesuche sind an das Lirgortsschulen
der Jüngere Künig'schen Gesellschaftung
I. Lirgortsschulen 9 bis längstens
12. Mai l. J. zu richten.

(Lirgortsschulen.) Das Lirgortsschulen der
Stadt Wien würde nachstehenden
Lehrern: Franz Hauptner, Gesellschaft
und Lirgortsschulen; Josef Künig,
Lehrer; Josef Zuck, Lehrer,
Lehrer; Johann Foll, Lehrer,
Lehrer; Winnig Willy, Lehrer; Al-
bart Künig, Lehrer; Winnig
Müller, Lehrer; Rudolf
Künig, Lehrer; Rudolf
Künig, Lehrer; Winnig
Lehrer, Lehrer; Winnig
Lehrer, Lehrer.

Communal-Correspondenz Stiefentrofer
Sondergaben und Redaction Riv. Stiefentrofer 8. Luffalby. 15
9. Jafry. N^o 86 Durch von R. Stiefentrofer
Wien, Montag 17. April 1899.

(Die Gefundheitsverhältnisse.) In der
am letzten Samstag publizierten Sitzung
des hiesigen Clubs- und Gesundheits-
ausschusses über die Verhältnisse
von Dr. Kammerer der Familien-
gesundh. für den Monat März. Der
Gesundheitszustand des Februars hat
im Vergleich zum Vormonat einen Rückgang
erfahren, der ihm so bedeutungsvoll
ist, als gerade der März der Monat
des höchsten Gesundheitsstandes zu sein
sollte. Die Erklärung für diese Abnahme
liegt zum Teil in dem Um-
stande, dass im Februar die Infektions-
krankheiten verbreitet war, der Februar
dafür abnorm war. Der hiesige März
war jedoch weniger günstig der
Mortalität, wenn auch nicht ganz
so günstig als im Vormonat.
Die verschiedenen Krankheiten sind
im vorigen Monate 8804 Fälle
gegen 9721 im Vormonat und
10641 im März 1898 zu verzeichnen.
Die ansteigenden Krankheiten
der Atmungsorgane anfallend
3059, auf dem der Verdauungs-
organe 875 Fälle. Die Zahl der der
Erkrankungsfälle unterliegenden Infec-
tionskrankheiten ist relativ sehr
gering, indem 3599 Fälle im März
gegenüber dem Vormonat ist.
Folgendes sind die hiesigen Clubs-
beiträge der Mafsen, der Kreis-
krankheiten und der Rückfälle bedingt.
15 anfallend auf Infektionen 79,
Typhus 271, Dysenterie und Cholera
360, Abdominaltyphus 24, Typhus

Levin 1, Leukämie 12, Kolik 145,
Dysenterie 20, Mafsen 1835,
Krankheiten 379, Nervenfälle 349,
Kolik 106 und Mafsen 18 Fälle.
Die Mortalität ist im Vergleich zum
Februar fast gleich geblieben. Es
starben 3352 Civil und 9 Militär.
Personen. Davon gestorben 53.38%
der männlichen, 46.62% der
weiblichen Bevölkerung. Im März
sind 21 Landesgesundheits- und
97 sanitätspolizeiliche Abteilungen
angeworben.

(Vorfälle.) Am 25. d. M. 5
Uhr nachmittags findet in der Volkshaus
die nächste Versammlung der hiesigen
Freiwilligen Feuerwehr zur Vorbereitung
der Herbstübung statt. Die
Versammlung wird beschränkt auf
die hiesigen Mitglieder.

Sonntag den 27. d. M. 7 Uhr abends
findet im alten Gemeindefest-
saal in der Hitzlinggasse
die Generalversammlung der hiesigen
Freiwilligen Feuerwehr statt.

Der hiesige Verein für die Bezirk
Kommune, Jänner, März und
April der österr. patriotischen
Freiwilligen Feuerwehr vom ersten
Kreis für Niederösterreich fällt
am Sonntag (Dienstag) 6 Uhr abends im
Saal der Bezirkshauptmannschaft
für die hiesigen die 17. ordentliche
Generalversammlung ab.

(Freiwillige.) Die Abreise
des hiesigen Vereins wurde im Gebiet
der Stadt Wien in der Provinz
abgegeben.

Communal-Correspondenz Kiefenthofer
Gesamtagabar und Redakt. in d. d. Hinaufseher d. Gruffaltig. 15
9. Jafy. No 87 Druck von R. Hinaufseher
Wien, Dienstag 18. April 1899

(Wollwair-Lagerung) Auf
Grund des Circulars der R. K. u. d. L.
Landesregierung vom 28. April
1799 und des § 93 des Gemeindestatuts
sind die Jährungsverträge und
Administratoren verpflichtet, die
Früheren in der ganzen Kreis-
verwaltung ihrer Realität in der
Unterschied, ob dieselben ungeflusst
oder ungeflusst sind, in der
Zeit vom 15. April bis 15. Oktober
bei trockenem Wetter länglich
zumindest und zwar nachmittags
zwischen 7 und 8 Uhr, nachmittags
zwischen 2 und 3 Uhr besichtigen, bei
nasser Wetterung aber vom Kofe
vornen zu lassen. Von dieser Vor-
sicht sind auch die Früheren
vor dem öffentlichen
Gebäude nicht ausgenommen.
Das Reinigen (Kafen) der Wollwair
und Früheren ist bei trockenem
Wetter nach dem Lagerung
dieser Tage vorzunehmen. Die
Nichtbefolgung dieser Anordnung
wird mit einer Geldstrafe bis
200 fl oder einer Arreststrafe
bis zu 14 Tagen geahndet.

(Freiwillige - Unterstützungsverein)
Bei der am 16. d. M. stattgefundenen
Jahresversammlung des Ges. u. d.
Freiwillige - Unterstützungsvereins
waren über 100 freiwillige Loff-
zeuge vertreten. In die Direktion
wurden gewählt: J. F. Linnel,
H. Ritter u. Jarbeck, J. Jüllner,
Karl Kowitz, J. L. Kader und J.
Scheiber. Linnel und Kader
sind die Direktion seit Gründung
des Vereins, also seit 26 Jahren an.

(Judithringel) Morgen (Mittwoch)
findet unter der Leitung der Stadt,
falls die politische Lage sich über
das Projekt zur Festlegung eines
von der Domänenverwalter verlegt
dem Domänenverwalter abge-
geben, zu der zu verfahrenen
Fabrik der Österreichischen Kofen-
Klein-Gesellschaft in Wien auf,
wobei die Judithringel steht. Die
Kommissionenmitglieder versammelten
sich um 10 Uhr nachmittags am
Landeshaus bei der Einmündung
der Gallenstraße.

(Lagerung der Trammeregel) Die
Lagerung der Trammeregel der Wiener
Trammeregel-Gesellschaft wurden
Künftig bei der Polizei - Direktion
mündlich Klagen über das un-
bünstige Lagerung ihrer Objekte
durch andere Firmen, insbesondere
durch Omnibusse eingeklagt. Die
Beschwerden wurden angenommen,
dieser Tage eine weitere Klage,
sowohl zugunsten der Wiener
Lagerung - Kommissionen wird bei
die zuständigen Behörden
mit großer Eile voran
gegangen.

(Veränderungen) Das Eisen-
und Feldlager - Regiment
wird im Laufe dieses Monats
Kaindorf - und Felsenberg -
Übungen im Kaindorf des
Hofes Gollersdorf vornehmen.
Die betreffenden Abteilungen
werden in Mairling im
Jahre bequartiert.

Minne Herberg.

Tagebuch vom 19. April.

Wespitzendorf N. L. Dr. Naimmayer.

HR. Levin referiert über die
Ländereinkaufsverhandlung für die
pog. Ländern in Timmoringen. In
zwischen der projektierten
Kauf, dem Abschluß der
und der pog. Kanalstraße. Nach
dem Referentenantrag erfüllt
die Gemarkungsplan vom
46 Maler, wofür die übrigen
Kaufpläne Ländern von 16, bzw.
15-17 Maler festgesetzt werden.

Die freigebliebenen Ländereinkauf
fälle am Landratsamt werden
dem bisherigen Käufer Dominik
Levin verbleiben.

Nach einem Antrag des HR.
Levin wird das Projekt für den
Kanalbau in der Gemarkung
März- und Goldschlagstraße in
Rudolfstein Kosten 3487 fl. geneh-
migt.

Ein freigebliebenes Grundstück
wird dem Herrn Wassner
verbleiben. (Referent HR. Levin.)

HR. Levin beantragt dem Rats-
Zinslingsverein in Othking
zu gestatten, das von ihm bereits
benutzte Local in der Nr. 10
Ringstraße 150 auf zu vermie-
ten. (Anm.)

HR. Levin referiert über das Aufsuchen
im Zusammenhang der Parzellierung
der Gemarkung der Gemarkung
Kaufstraße und der
Kaufpläne pog. Kaufpläne
Gemarkung auf 48 Ländern und dem
tragt derselben unter dem von
auch aufgestellten Bedingungen
folgt zu geben. Nach diesen Bedingungen
von 24.571 m² auf Ländern
halten und 15.930 m² auf Plätze und
Kaufpläne. (Anm.)

Der Parzellierung der Gemarkung
(L. 253 und 259) in Kaufpläne
der Miffingdorferstraße auf 7 Ländern,
parzellen wird gleichfalls genehmigt.

Das Projekt der R. K. Post- und
Telegraphen-Direktion für die
Stellung einer Telegraphenleitung
in der Kauf- und Kaufpläne
Kaufpläne wird genehmigt.

HR. Dr. Kraus referiert über die
Frage der Freigabe von Ländern,
mittelständischer Kaufpläne.
Über Antrag des HR. Levin wird
beschlossen dem Gemeinderath zu

empfehlen, im Falle der
an die Regierung mit der Bitte
zusammenzutreten, solch Kaufpläne in
genügender Anzahl zu verkaufen
und die Gemarkung für die Kauf-
pläne dieses Kaufpläne auf
das geringste Maß zu beschränken.

Für Kaufpläne im Zusammenhang
eines Kaufpläne zu einem Kauf-
pläne für die Kaufpläne in
Kaufpläne u. d. Gemarkung wird mit
Rückblick auf die Kaufpläne
des Verwaltungsgemeinschafts
vom 8. März abgelehnt.

Der R. K. Polizei-Direktion
wird bekannt gegeben, dass die
städtischen Verwaltungsdienste die
Kaufpläne Ländereinkauf dem
Kaufpläne, wenn sich dieselben
im Zustande der Vollverkauft
befinden. In allen anderen Fällen
Kaufpläne diese die Kaufpläne
Ländereinkauf der städtischen Verwaltungsdienste
nicht in Kaufpläne genehmigt
werden.

Die Freigabe des Kaufpläne
Ländereinkauf für die Kaufpläne N. 15
Kaufpläne in der Kaufpläne
Kaufpläne wird genehmigt.

Nach einem Referat des HR. Dr.
Mayrhofer wird der Kaufpläne der

19/4 99

117.

Leingartelhofen für den Herrn. Stadt

Hollgasse 28, Kienberggasse 1 und 3 b,
zuzuführen. Mit der Demolierung dieser
Qualitäten ist im November d. J. vor,
zuzuführen; der Posten ist mit Mai,
binnen zu kündigen.

Für die ungenutzten Einweisungen,
was bezüglich des Fleißstranges
in der neuen Fleißmuskelfalle in
der Journalenstraße im dritten
Bezirk werden 65.399 fl bewilligt.

H. D. Mayerbauer beantragt
ferner zum Erbauung der
Lautlinie zu genehmigen, welche
zur Herstellung einer öffentlichen
Sparsenkasse im St. Leopolden-
Krug im Bezirk Leopoldsdorf
dienen. Hinsichtlich soll die dem
Ersatzung dieser Krug, welche aus
dem Jahr 1640 stammt und jetzt
eine Privatunternehmung
einer Restauration unterzogen
wird, gasifiziert werden. (Aug.)

H. D. Zitzler beantragt die im
Kaufpreis seit dem Jahr 1871 d.
genannten Sparbank aus der
Kulnator. Krug der Pfarramt
zu Leinwand in Leinwand
unter gewissen Umständen
nicht zu überlassen. (Aug.)

Hr. Riffersay referirt über
 die Typensetzerung des zürcher
 Trieb des Messerwerks im 10.
 Bezirk erforderlichen Personal
 und beantragt je eine Messerwerk-
 stelle 1. und 2. Klasse, eine Feizer-
 stelle erster und zwei solche Stellen
 zweiter Klasse sowie zwei Feizer-
 Stellen für Typensetzer. Zwei
 Messerwerke und ein Feizerwerk
 sollen sofort zur Ausführung gelangen.
 Das Messerwerk wird Ende Mai er-
 öffnet. (Aug.)

Das Projekt für eine Gastenanlage
 von drei oder vier Geschossen der
 Ollinger- und Fenwickstrasse und
 auf dem dreieckigen Platz vor
 der ehemaligen Fenwickstrasse
 - Kosten 5060 fl. - wird genehmigt.

Das Projekt für die Consi-
 truction der Volksschule im 10. Bezirk
 Kröllgasse 59, bezw. für den Erbau
 einer Mädchenschule daselbst - Kosten
 109.906 fl für Bau und Einrichtung -
 wird genehmigt. Die Festlegung
 soll demnächst erfolgen, dass die ein-
 zeln zu Beginn des Schuljahres 1900/01
 der Einrichtung übergeben werden können.

Hr. Riffersay legt ein Projekt für
 die Anlage zweier Kinderspielplätze
 am Nörsbühl längs der Stadt.
 Das Projekt ist rechnerisch das Doppelte
 der eine der städtischen Kinderspiel-
 ze anzureichern Längen und
 Kosten auf ca. 5000 fl. (Aug.)

Wegen Fertigstellung der Lieferung
 von eisernen Pfählen und Eisen-
 dringstücken für die Eingrenzung
 der Gastenanlagen längs der
 Fenwickstrasse - Kosten ca. 17.000 fl.
 wird eine öffentliche Offerte ein-
 gezeichnet.

Die Magistrat wird beauftragt
 dafür zu wirken, dass die Consi-
 truction bildender Künstler öf-
 fentlich über die Ausführung sinkt.
 Die der Ausführung eine Gastenan-
 lage im neuen Kreisbauamt,
 von dessen nachkommt, damit
 der Bauverleih zu Stande kommt und
 die Befehle sind.

Hr. Grünbeck beantragt die
 öffentliche Versteigerung der Rinn-
 fälle und Übergänge in der
 Gasse mit einem Kaufpreis
 von 2741 fl. für die Ver-
 steigerung der Rinn- und
 Übergänge im
 Bezirk summt für 2178 fl für

Hr. Loewen beantragt die
 Versteigerung der folgenden
 Übergänge in der Weipf.
 bis zur
 in der Goldpfad-
 gasse bis zur Raffalgasse und
 die Festlegung eines neuen
 Übergangs in der Feizergasse
 zwischen der Grillhofstrasse - und
 Mühlstrasse in der Luchmann-
 gasse zwischen Mühlstrasse und
 Feizergasse und endlich in
 der Feizergasse zwischen Mühl-
 und Goldpfadstrasse. Die Kosten
 stellen sich auf 6500 fl rechnerisch
 des Doppelten der Kosten für
 3434 fl. (Aug.)

(Zur Erinnerung an den Landeskupfer) 1900. In der
letzten Sitzung des Ausschusses
referierte Hr. J. über die
Anbahnung eines Grundbesitzes
in Unter-Landungarten seitens der
Gemeinde Wien zur Erbauung einer
Landesfabrik gegenüber dem
der Gemeinde gehörigen
von der ehemaligen
Linie. Es wurde folgende
Beschluss: Da von der
der abgekauften Grund
Grundstücke nicht zu
sind, wird dem
angefordert, die
eine
des
verpflichtete
für die
in
als
unmittelbare
das
mit
von
Der
halten,
wenn
Ausschuss
mit
den
von
ins
Wien

Die
mit dem
und des
der in
der in
und
Materie
Dring
Hr.
des
hände
in
Kam
§ 7
die
dass
Märkte
Markt
für
über
mit
Nach
für
Länge
Anzahl
für
bei
850
Nach
findet

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 21. April 1899.

Vorsitzender N. L. D. W. Mayer.

Hr. Assaly referiert über die
Anbahnung der
die Zeit

den Preis
auf der
Wiedersch.
Haupt
Grund
mit
bei
850
Nach
findet

... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die

H.R. Graf beantragt die Abänderung
... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die

Dem ... wird die Genehmigung
... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die

H.R. ... beantragt für ...
... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die

H.R. ... legt ein ...
... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die

... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die

... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die

... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die

... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die

... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die
... im 6. und 7. Bezirk die

Leviem bezüglieh des Wafers,
forderniffes für die Hauptkräfte,
verfeinerung, dann die Kopf-,
Körpers- und Laborskosten
für förmlich Ankaufes,
legen die Ziffermierung zu er-
teilen.

(Stiffgefesellungen.) In der feüßigen
Sitzung des Stadtraths referierte
H. R. D. Wagner über die Hallung,
wofür zu der vorerwähnten
Befürderung des Dammverkaufs
durch die in Aussicht genommenen,
neue Einföhrung von Stiff-
gefesellungen beim rifehen
Yoon und Bauvertrag beim
k. k. uny. Ministerpräfidium
ferni beim k. k. öfterr. Landts-
Minifterium die bezüglieh
Petitionen einbringen.
Diese Entweg wird zum Be-
fchluffe wofoben.

(Legate.) Der für verstorbenen Leu-
volf C. Frustner wermacht der gro-
teftenditfchen Gemeinde A. L. in Wien
2 und dem Untertüßungsfonds
des öfterr. Juguunium- und Orpitol-
ten- Wraimes je 2000 Krouen. Dem
Yerapian - Gefpitals und dem St.
Anna Kinderfpital werden von
der für verstorbenen Frau St. Chr.
Waria je 2.000 Krouen wermacht.

(Christenversammlung.) Monday den 1. Mai
l. J. beginnt eine neue Christenversammlung;
in der vergangenen Fallung werden
indessen bei der Bezirksgewerkschaft
eine schon mehrere Tage frische Christen-
tagung abgehalten worden. Samstag
den 6. Mai müssen die auszuführenden
den eine auszuführenden Pastoren
auszuführende Kammern für
Umsatzbringung der Effekten zur Ver-
fügung stellen. Sonntag den 12. Mai
l. J. 12 Uhr mittags tritt der „Mitt“ in
seinem Hause. Da auf den 4. Mai eine
Beratung fällt, so verlängert sich die
frist zum Christentum vorerst für
Freiburgensheim als Pastoren bis
Monday den 15. Mai. Es amfängt sich
die Kündigung an nicht auf den
letzten Tag zu verfahren, da bei der
oft massenhaft einkommenden Zahl
der Christen die Möglichkeit der
Kündigung immerhalb der gesetzlich
frist unmöglich wird.

(Gesetz - Prüfung.) Die vor längerer
Zeit verabschiedete Realitätsaufseherin
Frau Yvonne Götzel wurde am
5. Bezirk Bezirkskommissionen beauftragt
für die Prüfung einer Kommission für
municipale Landbesitzer des Bezirks
Landbesitzer in Hien und der Stadt
Loben. für die Prüfung der Matrikel-
listen wurde getrachtet das für
zu verkaufen und den Preis zu
setzen den beiden Leyutenen zu
setzen. Nun ist diese Angelegenheit
nicht durchgeführt; es enthält für
jeden der beiden Teile ein Betrag
von 36.000 K. Von der n. d. Kell.
Fallen würde eine die Prüfung
der Kell und Yvonne Götzel, für
Prüfung genehmigt.

(Genossenschaftliche.) Die abgewählten
Mitglieder der Genossenschaft der

Landbesitzer in Hien werden
in Hien das § 126 des Genoss.
gesetzes genehmigt. In Hien
Landbesitzer Genossenschaft ist bei der
Beförderung um die Bewilligung einer
Realitätsänderung eingetreten.

(Central-Kriegsmuseum.) Das Hien
Central-Kriegsmuseum fällt am
Mittwoch den 26. d. M. halb 6 Uhr
abends im Sitzungssaal der Stadt-
Rathshaus (Mittwoch, 26. d. M.) seine
eingebäude I. Etage (Kriegsmuseum)
50. ordentliche Generalversammlung
ab. Tagesordnung: Konferenz, Be-
richt pro 1898; Beratung über
Erweiterung, bezw. Ergänzung
unserer Vereinszwecke; Auslassung
an Vereinsvorsitzende; Wahl von
Ehren-Mitgliedern.

(Markrammung.) Die Genossenschaft
der Landbesitzer in Hien hat
in ihrer letzten Generalversamm-
lung den Beschluss gefasst, den
Abgeordneten Lösch aus Anlass
des von demselben im Landtage
gestellten Antrages wegen Ver-
sicherung der Familien für den
betroffend die Alters- und Jugend-
erwerbslosigkeit des Genoss.
standes der Dank und die Mark-
rammung anzuerkennen.

(Yvonne in Prüfung.) Mit beförderlicher
Bewilligung wird die Yvonne-
Untersuchung schriftlich in Hien
vom 1. Mai bis Mitte Oktober
l. J. im Sitzungssaal in der
Kriegsmuseum Yvonne-Untersuchung
abgehalten.

(Wiederfall.) Herr Edward Faust, Kaufmann,
Vormerkungsbüro für die I. Kinderk.,
Wasserkraft und die I. Kinderk. in
in Thierhofen; Mitbegründer des Vereins
der Thierhofen - Material - und Holzwerkst.,
Warenhändler in Thierhofen ist am 24. d.
im 45. Lebensjahre verstorben. Das
Leichenbegängnis findet Mittwoch
den 26. April 1899 gegen 3 Uhr
statt. Die Leichenfeier wird am
Freitag um 2 Uhr nachmittags beim
Thierhofen - Friedhof, Thierhofen,
gegen 10. Die Mitglieder des obgen.
Vereins werden ersucht sich vor-
zuzusetzen und sich zu dem
Leichenbegängnis beizugehen.

Wasserleitung.

Bürger vom 25. April 1899.

Vorsitzender H. L. Dr. Hartmann.

Herr Lorenz beantragt den Ausbau
einer Grundwasserleitung längs des Wasser-
leitungsgrabenes in Thierhofen im
Ortsbuche von 117.502 m² um den Preis
von 2100 fl. Die Vergrößerung des
städtischen Grundes ist bereits länger
früherzeitlich des Ortsbuches
vermerkt. (Aug.)

Herr Lorenz beantragt die Locali-
tät des Communalbüros für die
im neuen Local zu vergrößern,
welches bisher als Linné des Logis-
buches für die Logisfaction
I benutzt wurde und dem letzten
als Local die im Pacht
des Gemeindefonds gelegene Hofung
N: 4 zu verwenden. (Aug.)

Nach einem Antrag des H. Lorenz
wird zur Verwirklichung der Vergrößerung
von Rosen, bezw. von Thierhofen,

Maschinenbauanstalten etc. für die
Wasserkraftverteilung - Kosten 40.000 fl.,
bezw. 8.000 fl. - eine öffentliche Offert-
ausforderung ausgeschrieben werden.

Herr Dr. Lorenz referiert über den
Antrag des H. Lorenz betreffend
Vergrößerung des Gemeindefonds,
bezüglich, nach welchem die Vergrößerung
eines zweiten Gebäudes für die
elektrische Hauptleitung vor dem
Gebäude 48 und 50 in der Thierhofen-
straße gestattet wird. Nach einer
weiteren Beratung, welche auf der
gemeindefundlichen Entscheidung
beruht, wird beschlossen,
auf eine Vergrößerung des Gemein-
defonds beizugehen nicht einzugehen.
für die Vergrößerung 97 Local-
bibliothek wird je ein Com-
plex des im Gemeindefonds
I. Landes des H. Lorenz
„Klosterbuch“ ausgeschrieben.

Der Herr Lorenz beantragt
den Gemeinde für einen Kinderspiel-
platz zum Pfarrhofe geeigneten Platz
in Thierhofen soll einen Namen
des Thierhofen unter dem Namen
Kaiser Franz-Josef-Jubiläum-
Kinderspielplatz erhalten.

Für die städtischen Sammlungen
wird im Ortschaftsamt des Marktes J.
Lorenz „Die Thierhofenbücher“ und
ein solches des Marktes R. Lorenz
„Die Thierhofenbücher“ erworben.

Der Lorenz beantragt die Vergrößerung
für die elektrische Hauptleitung Thierhofen
Horn - Thierhofen, Thierhofen und Lorenz im
Zustimmung zur Verwirklichung eines
einseitigen Kaufpreises von 20 fl.
an Thierhofen und Thierhofen

Sym. Dr. Lingner bringt zur Kammer, dass
K. R. Lucian Löwenthal gegen den Aufsicht
des Wiener Gemeinderathes vom 7. Februar
l. J., monastisch die Gemeinde Wien an dem
von der Regierung erhaltenen Erlasse
für den Bau von Kirchen und Pfarrofen
in Wien mit 2 Millionen Gulden beizuhilfen
sollte, die Aufsicht an den K. K.
Verwaltungsrath übergeben habe
und beauftragt mit der Vertretung der
Gemeinde einen Advokaten zu beauftragen.
Mit der Vertretung wird der Hof- und
Justizadvokat Dr. Robert Falkner beauftragt.

MR. Sigg beauftragt die Vertretung
des beifälligen Beschlusses von
Magistrat Lange über Antrag des
MR. Gräß wird der Magistrat beauftragt,
die vier Theile der Vertretung (etwa
4 Maler) in Commission zu setzen, um den
Lösungen verschiedener Theile zu
zukommen.

Derselbe referirt über die Frage der
Verlegung des Marktes
unabhängig der in dieser genommenen
Durchführung der Hauptarbeiten dieser
die Galienstraße und beauftragt die
eine Verlegung des ganzen Marktes,
welche davor nicht eingezogen
sind, nicht einzuziehen. Es sind
bedeutend die Arbeit in der Galienstraße
befindlichen Häuser in die Verlegung
von der Löwenthalstraße und in
die Sigg- und Margarete zu verlegen.
MR. Gräß beauftragt im Interesse der
provisionarischen der angrenzenden
zweite Seite im Interesse der
Zeit des Marktes selbst diesen auf den
Ungarn zu verlegen. Diese Häuser
sind transportable Häuser für die
fließende Seite des ständigen
halten des Platzes dieser Markts
findungsfähig werden. Bei der
nung wird der Antrag Gräß genehmigt.

(Legationsverpflichtung) Der Legationsverpflichtete
Johann Sill wegen (Dumme) eine
Ufa ungenügend sein offenlich Sitzung ab.

H.R. Müller beantragt das Projekt für den Kanalbau in der westlichen, nördlichen Straße zwischen den Häusern XVI und XVII der Domäneversteigerung, Größe - Kosten 2734 fl. - zu genehmigen. (Aug.)

Die Entwurfszeichnung für den zur Straße abgetheilten Grund beim Hause Lavogelsplatz, Poststraße 70, Mayrstraße 1 im Kreismaß von 49.5 m wird mit 60 fl. pro m² bestimmt.

Das Projekt für die Aufstellung der Pflasterung der Aufstellungstraße vom Lagerstraße bis zur Hohegasse, Straße und der Seitenstraße entlang der Hofstraße Größe im Kreis - Kosten 58.886 fl. - wird genehmigt.

Nach einem Besatze des H.R. Linder wird ein Offert auf einen Teil der flächigen Parzelle im Bezirk Allfingergasse (siehe der List) Kanal- und Lößelgasse im Kreis, Maß von 146.55 m² im den Preis von 15.000 fl. angenommen.

H.R. Braun referiert mündlich über die Frage der Aufteilung des für die Stadt Wien im Jahre 1848 bildeten, im sog. Neugebäude des untergeordneten Ministeriums, z. B. es wird beschlossen, den Lindermeister zu verfahren, diesbezüglich genehmigt vorstehende Besitze zu überreichen.

Derselbe beantragt nunmehr das Fondsgebiet über mit Anton Drafer einen Grundstück abzurufen, worauf ihm eigentümlich gehörige Parzellen von 3 Joch 810 Quadratklaster an das Fondsgebiet ^{von} diese Parzellen von 1 Joch 270 Quadratklaster an Drafer übertragen sollen. Der zu übergebende Grund wird zur Folge, Genehmigung dringend beizufügen. (Aug.)

H.R. Grünbeck beantragt, im Lagerstraße der Mühlstraßenverteilung ~~der~~ durch die Altpfaffen durch

die Linder- und Fühlgasse zu legen und für diesen Zweck einen anderen Teil der Altpfaffen zu benutzen. (Aug.)

H.R. Jatzka referiert über eine Anfrage der R. R. Landdirection der Wiener Hofkammer betreffend die Übernahme der Räumung der Linder des Mühlstraßen längs der Hofkammermauer von Jüttel, Dorf bis Fickling durch die Gemeinde und beantragt diese Arbeit gegen ein Preisgeld von 15.000 fl. zu übernehmen. (Aug.)

Das Projekt für die Aufstellung in der Marktstraße, Fickling- und Fühlgasse im 13. und 16. Bezirk - Kosten 18.195 fl. - wird genehmigt.

Derselbe referiert über die Landlinienbestimmung für die Gartenmauer des R. R. Hofkammerbezirks für die Hofkammergasse im 9. Bezirk. Der Referent beantragt, gemäß soll ein 39 Meter breiter, nördlicher Teil mit Linder bepflanzt Platz als öffentlicher Garten referiert bleiben. Die Breite der Hofkammergasse soll mit 16 Meter zu bestimmen. (Aug.)

H.R. Graf referiert über den Kauf eines Grundstücks für eine Doppelvolkshaus in Oberdörfing und beantragt drei öffentliche Grundstücke an der Ecke der Fühlgasse und nördl. Radlauerstraße im Kreis, Maß von 1741 m² im 38.500 fl. anzukaufem. (Aug.)

Ein Antrag des H.R. Krasner dahin gehend, der Garteninspektor und der Finanzverwalter zu beauftragen, alljährlich im Dezember einen öffentlichen Verkauf an Linderungen für das nächste Jahr zu halten zu geben. Die Lieferung der Linderungen, Fondsgebiet Recht zu übertragen, wird der gesetzlich vorgeschriebenen Befugnis zu genehmigen.

Als Hollandungstromm für
den Tschilbau favoriten, Entwurf
wird der 31. August l. J. festgesetzt.

Dem Projekt des Kirchbau-
Comités H. Anton von Fieber in
favoriten für das Pfarrhofgebäude
wird die Zustimmung erteilt.

HR. Fiedler rüchert unermüdet
über die infolge des Landes der
Donaukanalisation der Stadtbaup
welfrändige Vorlegung des
Lispfmarktes und beantragt die
genossenschaftliche Vorlegung dieses
Marktes auf das linke Ufer
zwischen der Hayfarn- und
Kriegstorbänke. Für die welf-
mündigen Vorstellungen (Lohn-
vängen, Lohndringungswandlung etc.)
werden 3746 fl. bewilligt. (Aug.)

Die Vorstellung eines gewöhnlich
lofen Pfasters vor der Realitäten
12 und 14 der Klipfelftraße in der
inneren Stadt - kosten 7331 fl. - wird
genehmigt. Der ferner seitens der
firma Fieber Löffler und die
der Gemeinde vorgeschaltete Betrag
von 6.000 fl. wird dankend ange-
nommen.

Nach einem Auftrag des H. R. R. R.
wird die Zahl der Communalen für den
Bezirk festgesetzt, Anzahl 55, im 10
Hallen im Hinblick auf die post.
spezifische Vorlegung und die
Beschreibung dieses Bezirkes vorzuzul.

28/4 (2)

127

(Städtische Leinwandfabrik.) In der vor-
liegenden Sitzung des Stadtrats lagte
MR. Lorenz die Gefölz - Zusammen-
satz der städtischen Leinwandfabrik an
dem Centralverwalter und in Altona
am 18. 9. 8. Die Leinwandfabrik am
Centralverwalter umfasst 5122 Linnen
im Werte von 3525 fl., 34747 Gr.
Stoffe im Werte von 3997 fl. 85 Kr.,
3405 Leinwand im Werte von
1547 fl. 95 Kr.; Gesamtsumme 9070 fl.
80 Kr. Die Leinwandfabrik in Altona
umfasst 53.250 Linnen im Werte von
9604 fl. 10 Kr., 107.403 Stoffe im
Werte von 14.335 fl. 90 Kr., 18.669

Leinwand im Werte von 8.621 fl. 70 Kr.,
49.298 Stoffe im etc. im Werte von
7.988 fl. 2 Kr.; Gesamtsumme 40.549 fl.
72 Kr. Der Bericht wurde zur Kennt-
nis genommen.

Der neue Leinwandfabrik Pflanzhof am
der Seite der Linden - und Flur-
graben ist vollkommen fertiggestellt.
Die Local - Commission bezüglich der
Erfüllung des Leinwandfabrik-
hofes hat bereits beschlossen.

(Leinwandfabrik - Pflanzhof.) Eine der
Kauf - freibriefe - Hilfe ist
im. Offene - freibriefe zur Unter-
stützung vorzüglich der Leinwandfabrik,
während und dem freibriefe
kommen für 36 Pflanzhof à 100 K
zur Ausführung. Die Gefölz, welche
wissen bis Ende Mai l. J. von der Leinwandfabrik
mit der Hilfe in der Leinwandfabrik.

Communal - Correspondenz Stiefenhofer.
Freitag 9. April 1899. Nr. 97
Druck von R. Hirscher

Wien, Samstag 29. April 1899.

Waffen in gemeindefreie Kommission. (H. R. Dr. Kram.) - Dem Gemeindevorstande
 bei dem gestern vom Gemeindevorstande vor "Loyale Louisa" wurde in Wien,
 angenommenen Beschlusse in unserer Kommission wurde genehmigt in. z. B. Dienst im die Gemeinde Wien sind
 in die Kommission zur Bearbeitung der dem die Befehl, fern auf fröher,
 Landesverwaltung für Wien: Josef Grün mitunter sind sonstigen gemein,
 beck, Dr. Mayröder, Ritter v. Wini mitigen Gebiete die große goldene
 mann, Dr. Forger und Zitzka; mitigen Gebiete die große goldene
 in das Friedensgericht für Lagerhaus, Valmalor = Madaille von Kaiser. (Re
 freitags: Viktor Fritz, Franz Freund H. R. Dr. Kram.)
 Josef, Josef Jannitschek, Ferdinand (Angelegenheit der Kapitationen in
 Joz, Josef Kozelky, Viktor Woll, (Angelegenheit der Kapitationen in
 Josef; in die Gemeindefreie Kommission der Großmarkts.) Der Gemeindevor
 Dr. Tjanderberger; in die Kommi dult hat in seine gestrigen Sitzung
 zur Überarbeitung eines Regeme diesen Sitzung beschloss, die
 feldinspektions für das Haupt, Gassen- und Bezirksverwaltungen
 führungsmass: Dr. Rinsart; im Administrationengebiete der
 in die Kommission zur Kontrolle Großmarkts und in der
 des unbeweglichen Gemeindevor, Fleischmarkts in der formale
 mögen: Dr. Spillner; in die Hofe im H. Bezirk dem Gast
 Landtag: Richard Jordan rief David Krabbe gegen einen
 und Lejahn Mikovitsky; in jährigen Zins von 14.000 fl auf
 die Kommission zur Untersuchung 3 Jahre unversetzt zu überlassen.
 der Affaire Lafos: die Dr. (Kaufmann H. R. Dr. Kram.)
 Masfrensky, Dr. Woyla und Dr. (Sitzung im Rathaus.) Der Ge
 Miller; zu Schriftförmigen des Ge meindevorstande soll in der kommenden
 gemeindefreie in Wien die Dr. Hofe am Freitag fast 5 Uhr ungenit,
 Löwll, Leitner, Obrist und Wini, tags im Plenarsitzung ab. Nachmitt.
 gen einberufen.

Communal-Überweisungen. Der
 Gemeindevorstand hat in seiner gestrigen
 nachträglich Sitzung der Gemeindevorstand
 wippen gegen Dr. Jümmel in der, Abteilung VII, umfassend die Gerichts
 erkennung seines 50 jährigen die, bezirke Allentsting, Dobrobory,
 Kant als Mispiklaser und Kommissi Joon, Liffen, Krabb, Tjerman,
 des Bürgerrecht der Stadt Wien mit Haidhofer u. d. Thya, Hritva und
 Vassil der Wippen vorliegen. (Kaufmann H. R. Dr. Kram.)
 Mit der Einweisung
 tigen Leitung der Landesbauverwalt
 Abtheilung VII, umfassend die Gerichts
 bezirke Allentsting, Dobrobory,
 Joon, Liffen, Krabb, Tjerman,
 Haidhofer u. d. Thya, Hritva und
 Jzwall, wurde der n. ö. Landes
 Jugendrat Edward Jungmann
 beauftragt.

